

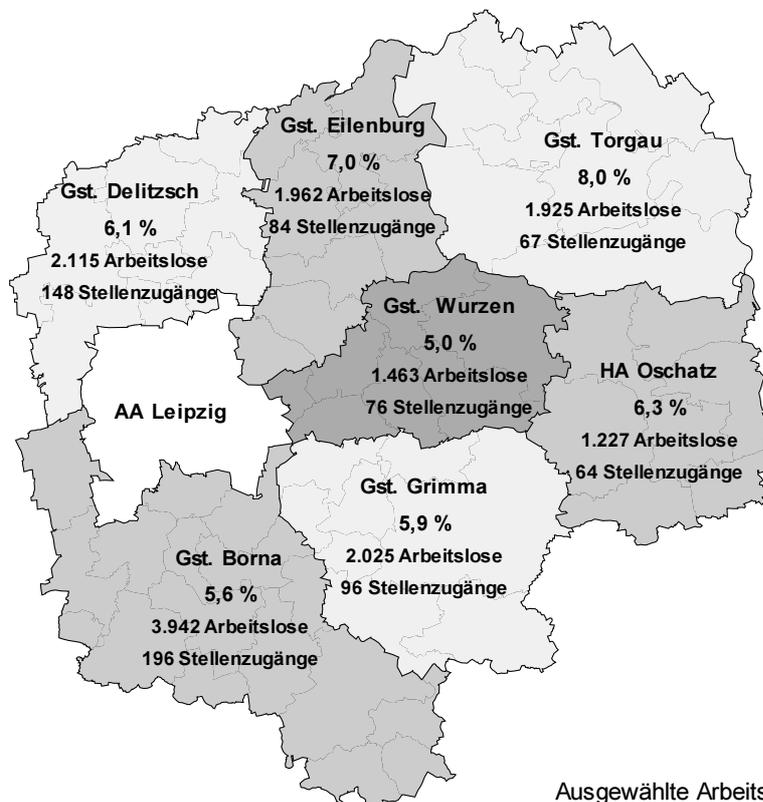
Pressemitteilung

Nr. 42/2020 - 30. September 2020

Der Arbeitsmarkt im Monat September 2020

Herbstbeginn mit mehr Bewegung am regionalen Arbeitsmarkt

- Arbeitslosigkeit im September zurückgegangen
- Weniger Arbeitslosmeldungen und mehr Arbeitsaufnahmen als im Vorjahr
- Arbeitslosenquote bei 6,1 Prozent
- Stellenmeldungen im September stabil
- Für rund 19.000 Arbeitnehmer im April 2020 Kurzarbeitergeld abgerechnet
- Mehr sozialversicherungspflichtig Beschäftigte per März 2020



Arbeitslosenquoten:

im Agenturbezirk Oschatz:	6,1 %
im Landkreis Nordsachsen:	6,8 %
im Landkreis Leipzig:	5,6 %

Ausgewählte Arbeitsmarktdaten der Geschäftsstellen im
Agenturbezirk Oschatz, September 2020

„Die Arbeitslosigkeit ist im September zurückgegangen, lag aber coronabedingt weiterhin deutlich über dem Vorjahr. Positiv möchte ich drei aktuelle Entwicklungen hervorheben: Im September 2020 mussten sich weniger Menschen nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden als im September 2019. Parallel konnten auch mehr Menschen ihre Arbeitslosigkeit durch eine Beschäftigungsaufnahme beenden als vor einem Jahr und

der Stellenmarkt ist weiterhin stabil“, schätzt Arbeitsagenturchefin Cordula Hartrampf-Hirschberg ein.

Viele Betriebe nutzen seit März die angepassten Regelungen zum Kurzarbeitergeld. Rund 40 Prozent der Unternehmen hatten seit März Kurzarbeit bei der Arbeitsagentur Oschatz angezeigt. Allein für den Monat April wurde für rund 38.000 Arbeitnehmer Kurzarbeit angezeigt. Zur Abrechnung des verauslagten Kurzarbeitergeldes haben Unternehmen drei Monate Zeit. Nach den ersten vorläufigen Auswertungen haben im April 3.480 Betriebe für 19.389 Arbeitnehmer bzw. im Mai 2.779 Betriebe für 16.264 Arbeitnehmer Kurzarbeitergeld abgerechnet. „Das sind deutlich weniger Abrechnungen als zuvor angezeigt wurden“, erklärte die Arbeitsagenturchefin.

Nach den jüngsten Auswertungen per 31.03.2020 ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten innerhalb eines Jahres erneut gestiegen. Zum Ende des ersten Quartals 2020 waren 1.419 Personen bzw. 0,9 Prozent mehr beschäftigt als ein Jahr zuvor. Damit stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Arbeitsagenturbezirk Oschatz auf 153.786 Personen. Vor allem in der Logistik (plus 458) und im Verarbeitenden Gewerbe (plus 321) waren Zuwächse zu verzeichnen.

„Die Arbeitslosigkeit ist auch im Bereich der Grundsicherung im September leicht gesunken. Wir sehen aber auch, dass gerade langzeitarbeitslose Menschen schwerer eine neue Tätigkeit finden bzw. härter von der aktuellen Lage betroffen sind. Mit Qualifizierung und finanziellen Starthilfen wollen wir weiterhin aktiv unterstützen“, erklärte Ricardo Donat, Geschäftsführer des Jobcenter Nordsachsen.

Insgesamt waren im September 14.659 Personen bei den Dienststellen der Agentur für Arbeit und den beiden Jobcentern der Landkreise Leipzig und Nordsachsen arbeitslos gemeldet. Das sind 555 Personen bzw. 3,6 Prozent weniger als im Vormonat.

Gegenüber dem Vorjahr stieg die Arbeitslosigkeit um 2.185 Personen bzw. 17,5 Prozent.

Die Arbeitslosenquote ging im September um 0,2 Prozentpunkte auf 6,1 Prozent zurück. Vor einem Jahr verzeichnete der Agenturbezirk eine Arbeitslosenquote von 5,2 Prozent.

Insgesamt 736 Personen meldeten sich im September nach einem Beschäftigungsende arbeitslos. Das sind 55 Arbeitslosmeldungen weniger als im August und 160 Arbeitslosmeldungen weniger als vor einem Jahr.

986 zuvor Arbeitslose konnten im September eine neue Beschäftigung aufnehmen. Das sind 239 Arbeitsaufnahmen bzw. ein Drittel mehr als im August und 79 Arbeitsaufnahmen mehr als im Vorjahr.

Die Unternehmen meldeten im September 731 Stellen an den gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Damit blieb die Zahl der neuen Stellenofferten zum Vormonat stabil. Gegenüber dem Vorjahr nahm die Zahl der Stellenzugänge um 52 Stellen bzw. 6,6 Prozent ab. Der Großteil der neuen Stellenangebote kam aus der Zeitarbeit (222 Stellen), dem Handel (123), dem verarbeitenden Gewerbe (97), dem Bereich Gesundheit/Soziales (69), dem Bau (49) sowie dem Gastgewerbe (35).

Der aktuelle Stellenbestand ist im September nahezu unverändert geblieben. Ende des Monats standen insgesamt 4.082 Stellen für die Besetzung zur Verfügung. Das sind 335 Stellen bzw. 8,9 Prozent mehr als im Vorjahr.

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildungen sowie arbeitslos gemeldete Personen, die kurzzeitig erkrankt sind, einbezogen werden. Im September lag die Unterbeschäftigung im Agenturbezirk bei 18.686 Personen. Das sind 540 Personen bzw. 2,8 Prozent weniger als im Vormonat. Gegenüber dem Vorjahr ist die Unterbeschäftigung um 981 Personen gestiegen. Die Unterbeschäftigungsquote lag im September bei 7,7 Prozent (Vorjahr 7,2 Prozent).

Landkreis Nordsachsen

Im Landkreis Nordsachsen ist die Arbeitslosigkeit im September um 290 Personen bzw. 3,9 Prozent auf 7.229 Personen zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Arbeitslosigkeit um 1.074 Personen bzw. 17,4 Prozent zu.

Die Arbeitslosenquote ging im September um 0,3 Prozentpunkte auf 6,8 Prozent zurück und lag damit um 1,0 Prozentpunkte über der Vorjahresquote.

Von den insgesamt 7.229 arbeitslos registrierten Personen wurden 2.864 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus 201 Personen zum Vormonat) und weitere 4.365 Personen vom Jobcenter (minus 89) betreut. Das Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

483 Frauen und Männer konnten im September ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind fast 30 Prozent mehr als im August bzw. rund zehn Prozent mehr als vor einem Jahr.

Insgesamt 352 Personen mussten sich im aktuellen Monat nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 93 Arbeitslosmeldungen bzw. ein Fünftel weniger als im September des Vorjahres.

363 neue Stellen meldeten die Unternehmen im September dem gemeinsamen Arbeitgeberservice von Agentur und Jobcenter Nordsachsen zur Besetzung. Das sind 91 Stellenmeldungen bzw. ein Fünftel weniger als im Vorjahr.

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildungen sowie arbeitslos gemeldete Personen, die kurzzeitig erkrankt sind, einbezogen werden. Im September lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Nordsachsen bei 8.836 Personen. Das sind 278 Personen weniger als im August bzw. 251 Personen mehr als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im September bei 8,2 Prozent (Vorjahr 7,9 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im September um 146 Personen bzw. 1,6 Prozent zurückgegangen. Ende des Monats erhielten insgesamt 9.233 Menschen in 7.270 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 404 Personen bzw. 4,2 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 2.489 Personen erhielten im September Sozialgeld vom Jobcenter.

Landkreis Leipzig

Die Arbeitslosigkeit im Landkreis Leipzig ist im September um 265 Personen bzw. 3,4 Prozent auf 7.430 Personen zurückgegangen. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Arbeitslosigkeit um 1.111 Personen bzw. 17,6 Prozent.

Die Arbeitslosenquote nahm im September um 0,2 Prozentpunkte auf 5,6 Prozent (Vorjahr 4,7 Prozent) ab.

Von den insgesamt 7.430 arbeitslos registrierten Personen wurden 3.129 Frauen und Männer von der Arbeitsagentur (minus 175 zum Vormonat) und weitere 4.301 Personen vom kommunalen Jobcenter (minus 90) betreut. Das kommunale Jobcenter betreut im Landkreis die Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld.

503 Frauen und Männer konnten im September ihre Arbeitslosigkeit durch die Aufnahme einer neuen Beschäftigung beenden. Das sind etwa ein Drittel mehr als im August bzw. rund sechs Prozent mehr als vor einem Jahr. Für weitere 43 Personen begann eine Tätigkeit im Bereich des zweiten Arbeitsmarktes.

Insgesamt 384 Personen mussten sich im gleichen Zeitraum nach einem Beschäftigungsende arbeitslos melden. Das sind 67 Arbeitslosmeldungen bzw. rund 15 Prozent weniger als vor einem Jahr. Für weitere 60 Personen endete eine Tätigkeit auf dem zweiten Arbeitsmarkt.

368 neue Stellen meldeten die Unternehmen im September dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit zur Besetzung. Das sind 39 Stellen bzw. zwölf Prozent mehr als im Vorjahr.

Neben der Arbeitslosigkeit weist die Agentur für Arbeit regelmäßig die sog. Unterbeschäftigung aus, bei der beispielsweise auch die Teilnehmer an Arbeitsmarktmaßnahmen einschließlich zweitem Arbeitsmarkt und Weiterbildungen sowie arbeitslos gemeldete Personen, die kurzzeitig erkrankt sind, einbezogen werden. Im September lag die Unterbeschäftigung im Landkreis Leipzig bei 9.850 Personen. Das sind 262 Personen weniger als im August bzw. 730 Personen mehr als im Vorjahr. Die Unterbeschäftigungsquote lag im September bei 7,3 Prozent (Vorjahr 6,7 Prozent).

Die Zahl der Empfänger von Arbeitslosengeld II ist im September um 162 Personen bzw. 1,5 Prozent zurückgegangen. Ende des Monats erhielten insgesamt 10.311 Menschen in 8.343 Bedarfsgemeinschaften die Grundsicherungsleistung. Innerhalb eines Jahres waren 410 Personen bzw. 3,8 Prozent weniger auf Arbeitslosengeld II angewiesen. Weitere 3.047 Personen erhielten im September Sozialgeld vom Jobcenter.